



Bericht aus Berlin 25.KW

Angelika Krüger-Leißner, MdB



*Liebe Leserinnen und Leser,
Liebe Genossinnen und Genossen,*

mit großen Schritten nähert sich die Ferienzeit. Viele von uns angestoßene Gesetzesvorhaben müssen wir noch vor der Sommerpause behandeln. Da kann es sein, dass die ein oder andere Sondersitzung der Fraktion notwendig ist, um Beschlüsse zu fassen. So arbeite ich weiterhin intensiv an einer **Lösung für die Benachteiligung der Beschäftigten in unsteten Arbeitsverhältnissen in der Arbeitslosenversicherung**. Besonders betroffen sind die **Film- und Fernseherschaffenden**, die zwar

Beiträge einzahlen, aber wegen kurzfristiger Beschäftigungen mit längeren Drehpausen dazwischen, kaum eine Chance haben, innerhalb der zweijährigen Rahmenfrist zwölf Monate Beschäftigung nachzuweisen. Das ist die Voraussetzung für den Anspruch auf Arbeitslosengeld. Seit Wochen ringen wir mit unserem Koalitionspartner um eine Lösung. Als filmpolitische Sprecherin meiner Fraktion ist mir dies vor allem im Interesse der Beschäftigten bei Film und Fernsehen wichtig. Viele von ihnen arbeiten in unserer Berlin-Brandenburger Region.

Weiterhin stehen im Ausschuss für Arbeit die **Reform der Arbeitsmarktpolitischen Instrumente und die Neuorganisation der Betreuung der Langzeitarbeitslosen** ganz oben auf der Tagesordnung. Ich werde die Sommerpause nutzen, um intensive Beratungen zu diesen Themen im Wahlkreis zu führen.

Auch die Planungen für **AKL ON TOUR 2008** laufen auf Hochtouren. In Abstimmungen mit den Ortsvereinen plane ich **vom 18. bis 22. August** meine traditionelle Radtour durch den Norden Oberhavelns. Sollten von Euch Wünsche bezüglich der Tourenplanung bestehen, bitte ich Euch diese meinem Hennigsdorfer Büro mitzuteilen. Viel Spaß beim Lesen wünscht Euch, Eure

Angelika Krüger-Leißner

1. Klimapakets der Bundesregierung

Das beherrschende Thema derzeit sind die ständig **steigenden Energiepreise**. Eine explodierende Nachfrage nach Energie vor allem von

1. Klimapakets der Bundesregierung

2. AKL vor ORT

Filmvorführung in Glienicke

Eröffnung MGH in Zehdenick

3. Termine

China und Indien lassen die Preise weiterhin Höchststände erreichen. Angesichts dessen müssen wir mit geeigneten Maßnahmen die **Verbraucher unterstützen**: z.B. durch eine verbesserte und dynamische Energiekennzeichnung von Haushaltsgeräten oder einer intensiven Aufklärung über Energieeffizienz und Einsparmöglichkeiten. Um eine nachhaltige Energieversorgung zu erreichen, müssen wir konsequent umdenken. Weg von fossilen Brennstoffen hin zu **Erneuerbaren Energien**. Darüber hinaus können **Einsparungen durch eine effizientere Nutzung von Energie** erreicht werden.

Aber nicht nur die steigende Energienachfrage und ihre Folgen für den Preis stellen uns vor eine große Herausforderung. Auch der **Klimawandel erfordert ein Umdenken** in der Energiepolitik. **Deutschland** hat sich an die Spitze der Bewegung gestellt. **Bis 2020** so das erklärte Ziel, soll eine **CO2-Minderung um 40%** gegenüber 1990 erreicht sein. Dazu ist das ambitionierteste Energie- und Klimaprogramm der Geschichte aufgelegt worden.

Zum **ersten Paket**, das wir Anfang Juni im Bundestag verabschiedet haben, gehören insbesondere die Novelle der **Förderung von Strom aus erneuerbaren Energien (EEG)** und aus **Kraft-Wärme-Kopplung (KWKG)**, eine **Einsatzpflicht für erneuerbare Energien im Neubau (EEWärmeG)** sowie die **Liberalisierung im Mess- und Zählwesen**. Ein **zweites Paket** wurde diese Woche im Kabinett verabschiedet. Es besteht aus einem Energieleitungsausbaugesetz, der **Novelle der Energieeinsparverordnung (EnEV)**, der **Heizkostenverordnung**, der **Mauthöhenverordnung** und auch in der **Umstellung der Kfz-Steuer** auf CO2-Emission kommt.

Ökologie und Ökonomie sind keine Gegensätze – im Gegenteil. Deutschland ist Weltmarktführer bei den **Erneuerbaren Energien** – das hat auch Auswirkungen auf die Arbeitsmarktbilanz. Bis heute sind allein im **Bereich der Erneuerbaren Energien ca. 250.000 Ar-**



Bericht aus Berlin 25.KW

Angelika Krüger-Leißner, MdB



beitsplätze entstanden. 500.000 weitere Arbeitsplätze können **bis 2020** hinzukommen.

Anlässlich der Vorstellung des Bauprojektes Biomasse-Heizkraftwerk bin ich kommenden **Dienstag** gemeinsam mit dem **Bundesminister Sigmar Gabriel in Hennigsdorf**. Dieses Projekt ist einmalig in der Region.

2. AKL vor ORT

Filmvorführung und Gespräch in Glienicke

„Die Kugel ist für Dich, Mo Asumang!“ sang eine Neonaziband vor einigen Jahren. Der Auslöser für die Moderatorin den Film „**Roots Germania**“ zu drehen, den sie am 11. Juni in Glienicke auf meine und die **Initiative von „Nordbahngemeinden mit Courage**“ hin vorstellte.

Der Film dokumentiert eine Suche nach Wurzeln, nach den familiären und den nationalen Wurzeln, aber auch nach den Ursprüngen des Fremdenhasses. Das alles in einem Film zu vereinen, schafft die Tochter einer Deutschen und eines Ghanaers mit einer bunten Collage aus Interviews und Reiseberichten, einem Ausflug in das Germanentum und in die eigene Familiengeschichte.

So abwechslungsreich wie der Film gestaltete sich auch die Diskussion im Anschluss. Das Publikum erzählt von eigenen Erfahrungen mit Rechtsextremismus und überlegt gemeinsam nach Strategien gegen Rechts. Es geht um das NPD-Verbot, den Umgang mit der deutschen Vergangenheit und dem typisch „Deutschen“.

Der Film löst keine passive Betroffenheit aus, sondern macht Mut und Lust sich zu engagieren. Der Film inspiriert zum Weiterdenken – und zwar in verschiedene Richtungen.



v.l. Kerstin Villalobos, Mo Asumang, AKL, Peter Kunkel in Glienicke

Eröffnung Mehrgenerationenhaus Zehdenicker Bienenstock

Seit Dienstag darf sich der „**Zehdenicker Bienenstock**“ mit dem **offiziellen Mehrgenerationenhaus** – Schild schmücken. Aus insgesamt 1700 Bewerbungen wurden 500 Mehrgenerationenhäuser ausgewählt. Und der Zehdenicker Bienenstock hat das Rennen gemacht. Damit ist eine finanzielle Unterstützung für bis zu 5 Jahren verbunden. Mich verbinden mit dem Arbeitslosenverband als Träger des MGH langjährige Beziehungen. Auf meiner jährlichen Radtour „AKL on Tour“ habe ich dort oft einen Stopp eingelegt. Umso mich freue ich mich, dass ich **Patin dieses Projekts** bin. Ich werde meinen Beitrag dazu leisten, die Bekanntheit des Mehrgenerationenhauses zu steigern und auch zu unterstützen, wo es mir möglich ist.

Am 1. Juli werde ich dem ASB Falkensee das offizielle Mehrgenerationenhaus-Schild überreichen.

4. Termine

Montag, den 23. Juni 2008

18.00 Uhr Jubiläumsfeier von Gerhard Schwandt in Brieselang

Dienstag, 24. Juni 2008

10.00 Uhr Fachveranstaltung „Mit erneuerbaren Energieträgern dem Klimawandel begegnen“ gemeinsam mit Bundesumweltminister Sigmar Gabriel in Hennigsdorf

Samstag, den 28. Juni 2008

14.00 Uhr Abschlusstreffen des Internationalen Jugendtreffens in Hennigsdorf

Montag, den 30. Juni 2008

9.30 Uhr Regionalleitertreffen des Goethe Instituts in München

Dienstag, den 01. Juli 2008

10.00 Uhr Besuch der Dreharbeiten des Films „Das weiße Band“ in Netzow westl. von Kyritz

14.00 Uhr Eröffnung des Mehrgenerationenhauses des ASB in Falkensee

16.00 Uhr Treffen mit den „Grünen Frauen“ im MAFZ Paaren

Mittwoch, den 02. Juli 2008

11.00 Uhr Richtlinienkommission der FFA in Berlin

14.00 Uhr Besuch des Horts „Coole Kids“ in Glienicke

16.00 Uhr Bürgersprechstunde in Glienicke

Donnerstag, den 03. Juli 2008

14.00 Uhr Besichtigung der Kirche in Hennigsdorf / Stadtteil Nieder Neuendorf

16.00 Uhr Besichtigung der Kirche in Schönfließ

04. und 05. Juli 2008

Berlinreise von Bürgerinnen und Bürgern aus dem Wahlkreis